Quelle:
Copyright:



Bl im Jahre 1805. Einband äußerst schadhaft; Einband erneuert v. E. Klee 1954

N. 35/7 2° Perg. 130 Bl. saec. XV.

Missale dioecesis Eystetensis.

Ziemlich hübsch mit Initialen ausgestattet. Von dem Canon Bl. 67 eine ganze Blattseite einnehmende Miniatur auf Goldgrund: Christus auf dem Kreuze zwischen Maria und Johannes. Bl. 1–2 Register, dann Kalender und verschiedene mehrere Blätter Bl. 73 die Ordnung von Beichte nach der Communion vom heutigen Ritus abweichend. Bl. 108 „In synodo dedicationis ecclesie Eystetensis celebratur...“
Einband von Bräunne mit Ornamenten gepreßten Leder (saec. XVI.) mit Metallschließen (saec. XV.).

N. 35/8 2° Pap. 212 Bl. sec. XVIII.

Steierische Chronik des Johann Friedrich Schrott von Hohenwart.

Die ersten letzten Blätter unbeschrieben. Angeheftet wird die Chronik bei Schinklauer „Steyr. Nachrichten..“ 231 und bei Caesar „Beschr. Hist. Begräbnisch.“ II. 734. Im Manuscript vorhanden zu Admont und Linz (Anzeigl. „Beitrages zur P. G.“ IV. 137; XII. 84). Eine tabellarische Composition, welche sich auf Magister, Apostel, Lazius u. a. bezieht, beginnt die Romer und Erlebnisse der Könige im Norikum und der römischen Landshauptleute dann angeführt. Erst für die Zeit von 1500 an zeichnen der Angaben des Autors an Glaubwürdigkeit. Auf: In diesem Buch werden verzeichnet alle Herren und Landfürsten... Schluß: „... dieses Admontlein bedruckhen sollen.“ Schrott war innerösterr. Rath und Regimentsverwalter und starb im Jahre 1680 ginsamt Erben, weil er es mit den Landshaupt Graf Joh. Max Graf Lamberg abhielt. Einband von weißem Leder mit eingegrabenen Ziraten und dem Wappen des Abtes Columban (1779–1787.)

N. 35/9 2° Papier. 418 Bl. saec. XVIII.

Steierische Chronik des Johann Friedrich Schrott.

Dieser Codex enthält nur den zweiten Theil nach dieser Copie. Der Schluß ist bei den Schwierigkeiten, Nachrichten Erzählung des Anzeigers wurde im J. 1746 „für die geschriebene und andere Theil der Steyrischen Chronic“ 10 fl 34 kr gezahlt. Gelber Pergamentumband.